

Ressort: Auto/Motor

Dudenhöffer widerspricht Dobrindt bei Nachfrage nach E-Autos

Berlin, 02.01.2017, 14:35 Uhr

GDN - Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer hat dem Vorschlag von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) widersprochen, durch eine breitere Angebotspalette die Nachfrage nach E-Autos zu steigern. "Nicht die breite Modellpalette ist das Hauptproblem, sondern die geringe Reichweite vieler Modelle, die löchrige Ladeinfrastruktur und die Subventionierung von Dieselmotoren", sagte Dudenhöffer der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Er erklärte: Solange Diesel pro Liter mit 18 Cent weniger besteuert werde als Benzin, seien Appelle von Politikern wenig glaubhaft. Am Montag stellt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die Zahlen vor, wie stark die E-Auto-Kaufprämie nachgefragt ist.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-83266/dudenhoeffer-widerspricht-dobrindt-bei-nachfrage-nach-e-autos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com